

1200026811 / 07.2025

Montageanleitung

Eingießrahmen BFT3

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	2
2	Sicherheit	2
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	2
2.2	Geeignetes Personal	2
3	Lieferumfang	2
4	Einbauvoraussetzungen	3
4.1	Grubenformen	3
4.2	Anforderungen an die Grube	3
5	Montage	4
5.1	Sicherheitshinweise zur Montage.....	4
5.2	Benötigtes Werkzeug.....	5
5.3	Abladen	5
5.4	Zusammenbau.....	5
5.5	Einbau.....	7
5.6	Hilfsmittel entfernen.....	9
5.7	Endkontrolle.....	9

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist gültig für den **Eingießrahmen BFT3**. Maßangaben in Millimeter.

2 Sicherheit

Wenn die Anleitung nicht beachtet wird, können Personen verletzt oder das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Lesen und befolgen Sie die Anleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitung zugänglich auf.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt wird im gewerblichen Bereich eingesetzt und dient folgenden Zwecken:

- Anbringung an Verladestellen für LKWs
- Nutzung zum Einbau einer Hörmann Ladebrücke HTL3-C.

2.2 Geeignetes Personal

Lassen Sie nur Fachpersonal am Produkt arbeiten, das durch den Betreiber autorisiert und eingewiesen ist.

Die Montage beinhaltet:

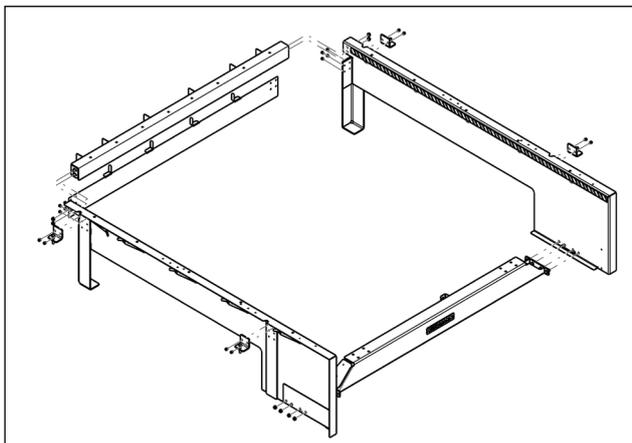
- mechanischen Arbeiten
- Schweißarbeiten und Betonarbeiten

Spezielle Arbeiten bei der Montage nur durch qualifizierte Arbeitskräfte von Spezialfirmen. Dazu gehören Arbeiten an der Gebäudestatik oder am Belüftungssystem.

3 Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Eingießrahmens gehört:

- Eingießrahmen, in Einzelteilen
- Befestigungsmaterial



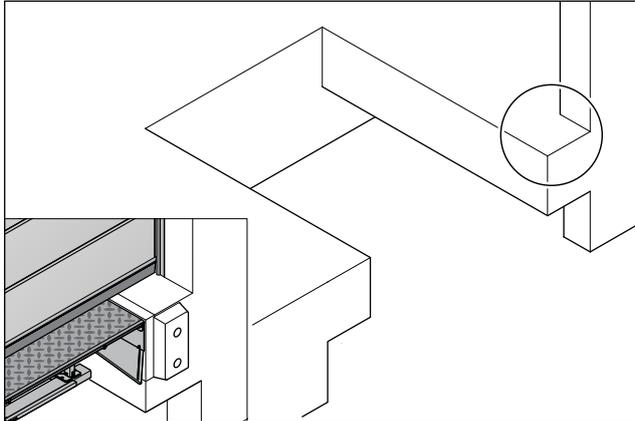
4 Einbauvoraussetzungen

4.1 Grubenformen

Je nach Torführung sind verschiedene Grubenformen möglich:

Torführung bis auf die Ladebrücke

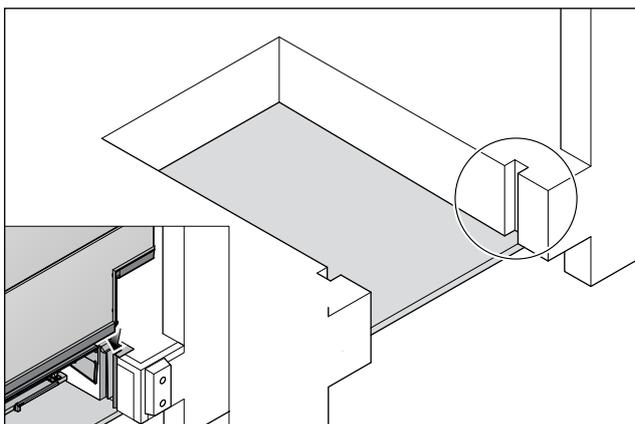
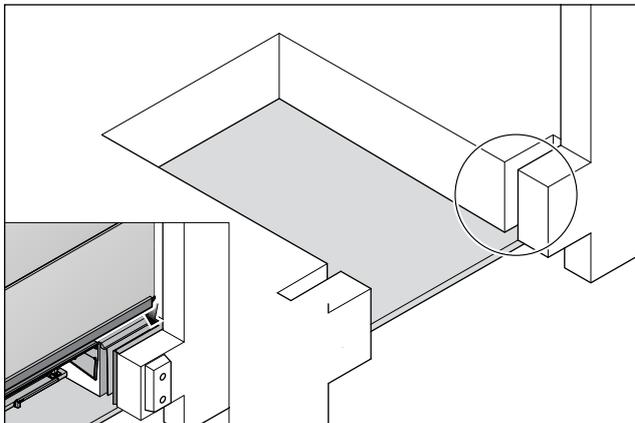
Das Tor schließt vorne auf der Plattform der Ladebrücke. Diese Torführung hat keine Auswirkungen auf die Grubenausführung.



Torführung vor der Ladebrücke

Die Torführung erfordert eine längere Grube mit einer Aussparung für das Tor. Der Eingießrahmen wird weiter hinten in der Grube eingebaut.

Das Tor schließt auf dem Isolationspaneel (bauseitig) unterhalb der Ladebrücke. Bei Laderampen ohne Unterfahrt schließt das Tor auf den Betonboden.



4.2 Anforderungen an die Grube

Für ein dauerhaft einwandfreies Funktionieren muss die Grube wie folgt ausgeführt sein:

- gemäß den Planungszeichnungen des Herstellers
- maßgenau und zu allen Seiten rechtwinklig
- ausreichend stabil zur beschädigungsfreien Aufnahme aller Kräfte, die gewöhnlich oder selten auftreten.

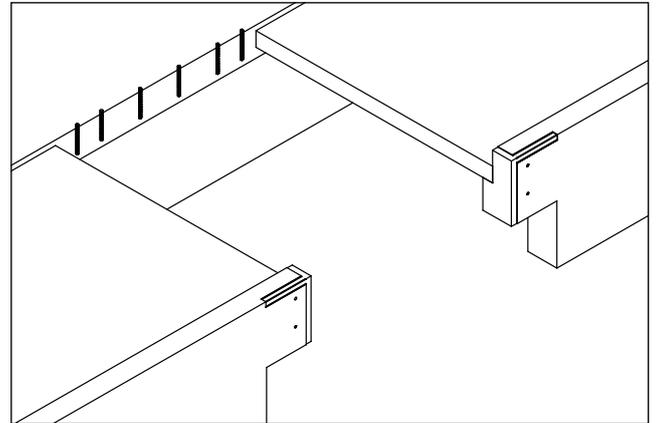
ACHTUNG

Gefahr des Ausbrechens bei unzureichender Verankerung

Wenn die Grube der Belastung nicht standhalten kann, bricht die Ladebrücke aus. Bei einem Not-Stopp sind die Belastung besonders hoch. Beispiel: ein LKW fährt weg, während die Ladebrücke noch in Betrieb ist.

- ▶ Sorgen Sie für ausreichende Verbindung zum Baukörper, vor allem in den Bereichen, in denen die Belastungskräfte auftreten.

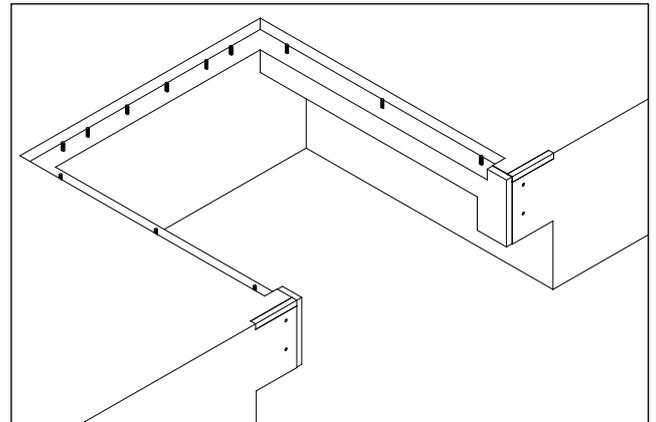
Einbau mit vorgefertigten Betonteilen



HINWEIS:

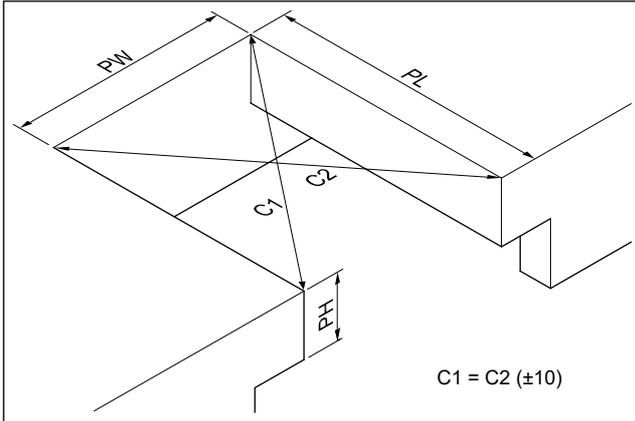
Die Bewehrung muss seitlich bis an den Grubenrand durchgezogen sein. Alternativ bringen Sie entsprechend den Grubenzeichnungen des Herstellers Dollen an.

Einbau mit Eingießfuge

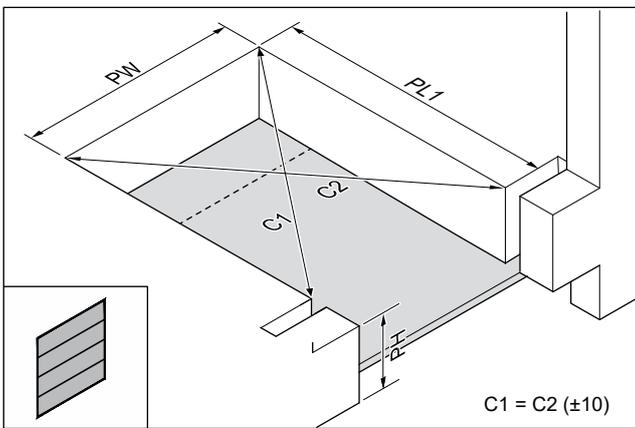


4.2.1 Grubenmerkmale prüfen

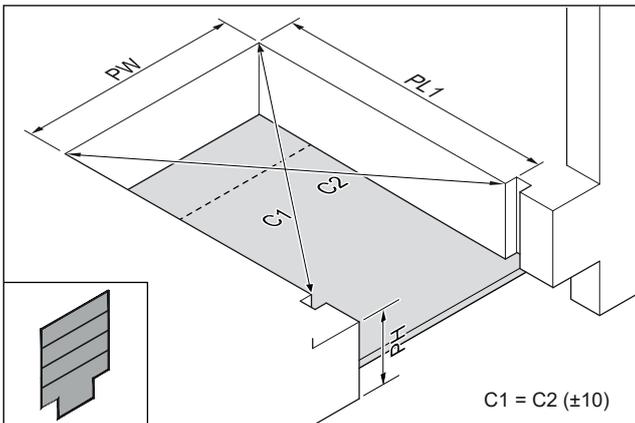
Grube ohne Aussparung für Torführung:



Grube mit breiter Aussparung für Führung Standardtor:



Grube mit schmaler Aussparung für Führung Sondertor (Tor im Rampenbereich schmaler):



- PH Grubenhöhe
- PL Grubenlänge
- PL1 Grubenlänge von der Rückseite bis zur Aussparung (Grube mit Aussparung für Torführung)
- PW Grubenbreite
- C1/2 Diagonalen

- Kontrollieren Sie die Maßgenauigkeit (in mm):
 - Grubenlänge PL / PL1 = Bestelllänge NL -5 (Toleranz +5/-0)
 - Grubenbreite PW = Bestellbreite NW + 70 (Toleranz ±10)
 - Grubenhöhe PH ≥ Bauhöhe NH +5

Die Längen der Diagonalen (C) dürfen nicht mehr als 10 mm voneinander abweichen.

HINWEIS:

Ein Gefälle von maximal 2% in Richtung Toröffnung ist für den Eingießrahmen unbedenklich. In der Breite müssen Sie den Eingießrahmen exakt waagrecht einbauen. Andernfalls kann die Funktionsfähigkeit der Ladebrücke, insbesondere beim Laden unterhalb der Rampenebene, eingeschränkt sein.

5 Montage

Die Montage der Ladebrücke darf nur erfolgen, wenn die Anforderungen an den Montageort erfüllt sind.

HINWEIS:

Abweichungen von der dargestellten Grubenform sind möglich. Die Abbildungen berücksichtigen nicht die Verlängerung und Anpassung der Grube für die Torführung vor der Ladebrücke.

5.1 Sicherheitshinweise zur Montage

Montage nur durch qualifiziertes Fachpersonal.

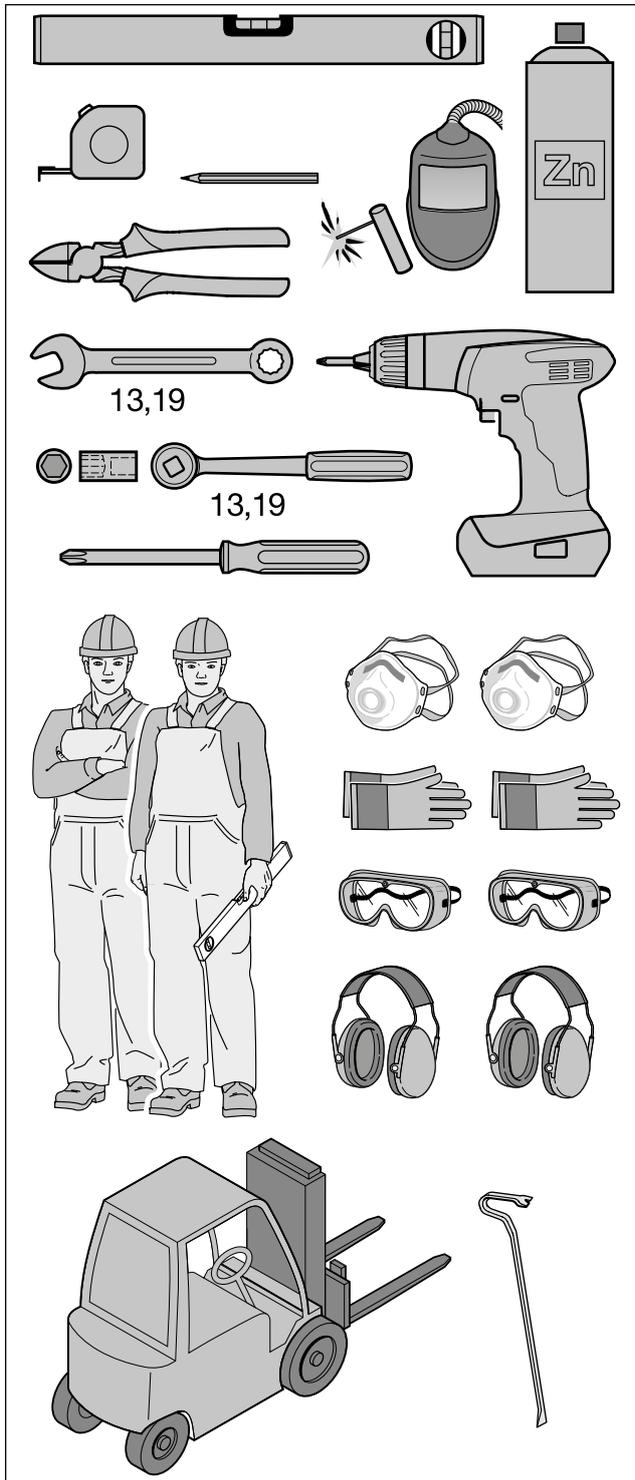
Stellen Sie sicher, dass nachstehende Bedingungen bei der Montage eingehalten werden:

- Der Arbeitsbereich ist abgesperrt.

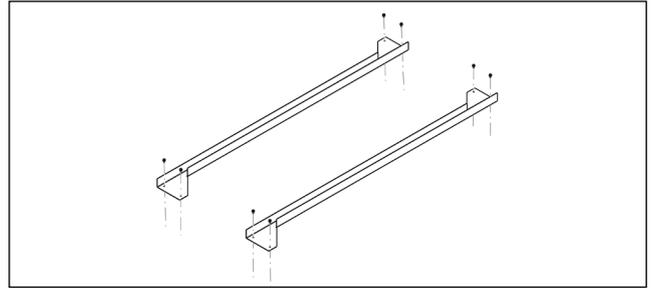
5.2 Benötigtes Werkzeug

- ▶ Stellen Sie benötigtes Werkzeug zusammen.

Wir empfehlen, die Montage mit 2 Personen durchzuführen.



Hebehilfen erforderlich für die Montage. Bei entsprechender Bestellung mitgeliefert.



5.3 Abladen

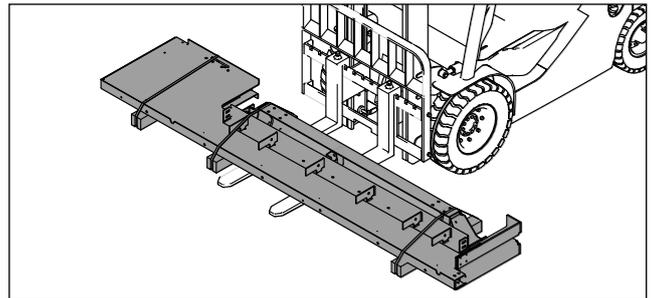
- ▶ Nehmen Sie bei Verformungen oder Beschädigungen Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf.
- ▶ Bessern Sie kleinere Schäden an der Lackierung oder Verzinkung erst nach der Montage aus.

ACHTUNG

Beschädigungen durch Anstoßen

Der Eingießrahmen darf sich nicht verformen, da dies die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann.

- ▶ Halten Sie den Eingießrahmen immer horizontal. Achten Sie darauf, dass der Eingießrahmen nicht anstößt oder herunterfällt.



5.4 Zusammenbau

- ▶ Bauen Sie den Eingießrahmen in der angegebenen Reihenfolge zusammen.

Bild 1: Bauteile positionieren

- ▶ Legen Sie die Bauteile grubennah entsprechend der Abbildung ab.

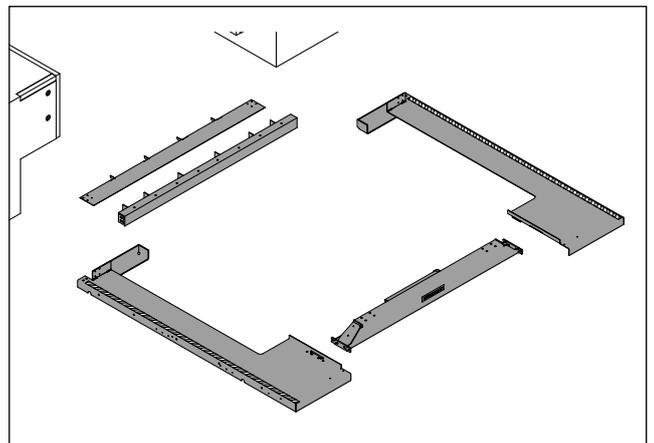
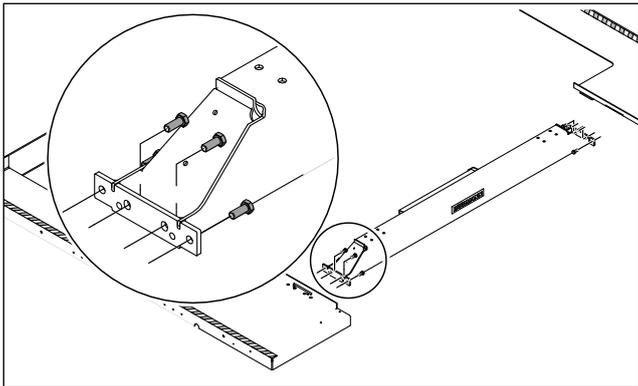


Bild 2 und 3: Vorderbalken montieren

- ▶ Richten Sie eine Seitenplatte auf und schrauben Sie an dem Vorderbalken fest.



- ▶ Achten Sie darauf, dass alle Kanten bündig abschließen.

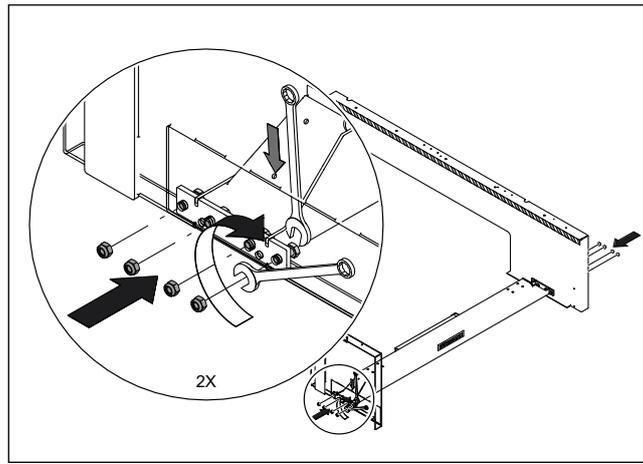
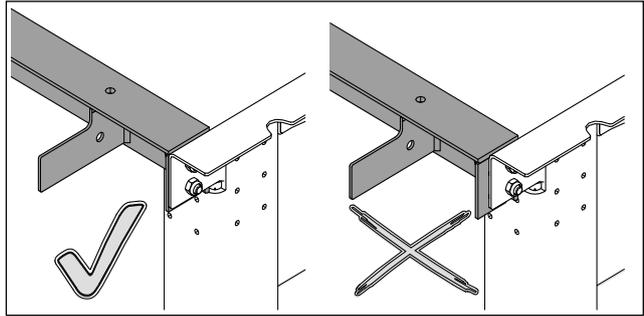
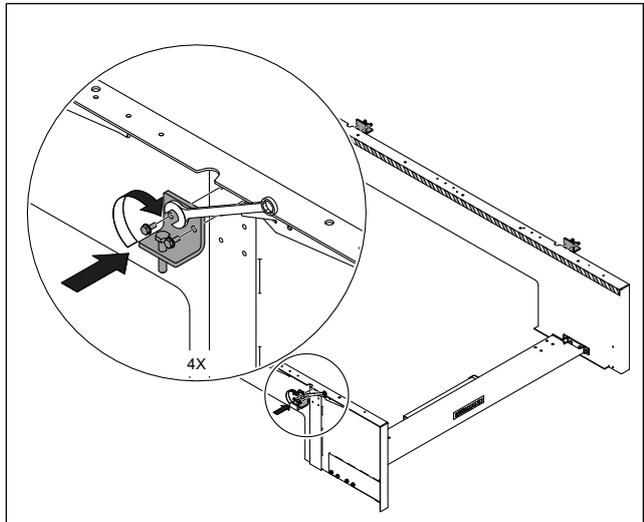


Bild 5: Positionierhilfen montieren

- ▶ Verschrauben Sie die vier Positionierhilfen mit dem Eingießrahmen.



- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang an der anderen Seite.

Bild 4: Rückseitigen Randwinkel montieren

- ▶ Verschrauben Sie den rückseitigen Randwinkel mit den beiden Seitenplatten

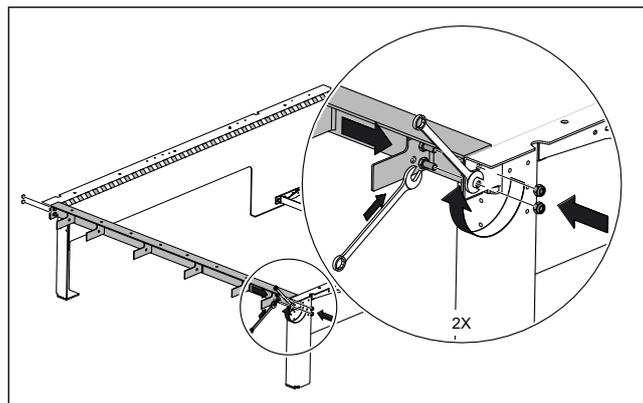


Bild 6: Rückplatte montieren

- ▶ Verschrauben Sie die Rückplatte mit dem Eingießrahmen.

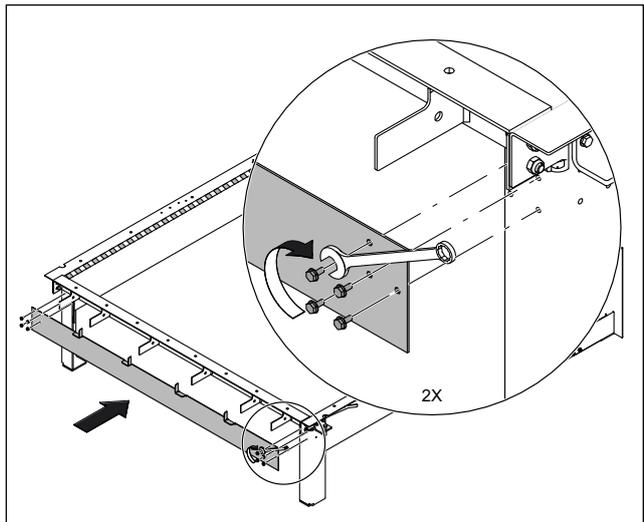
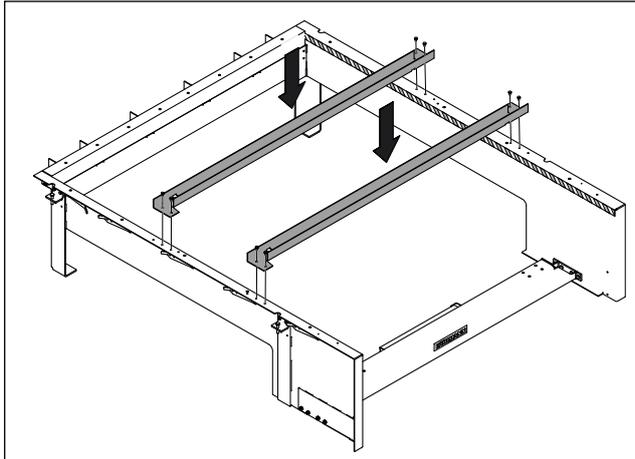


Bild 7: Hebehilfen montieren

- ▶ Verschrauben Sie die Hebehilfen an den angegebenen Stellen mit dem Eingießrahmen.



WICHTIG!

Die Hebehilfen müssen exakt im rechten Winkel zu den Seitenteilen angebracht sein. Andernfalls verformt der Rahmen.

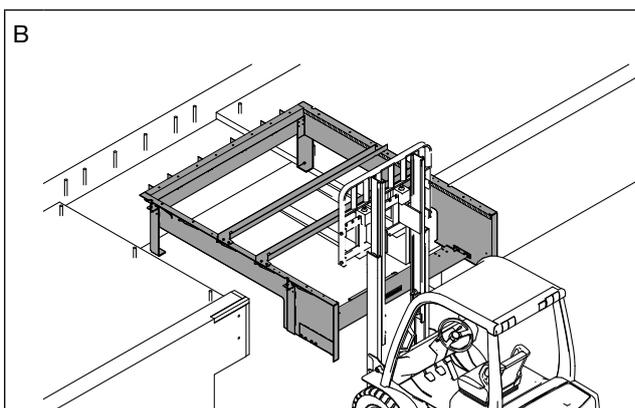
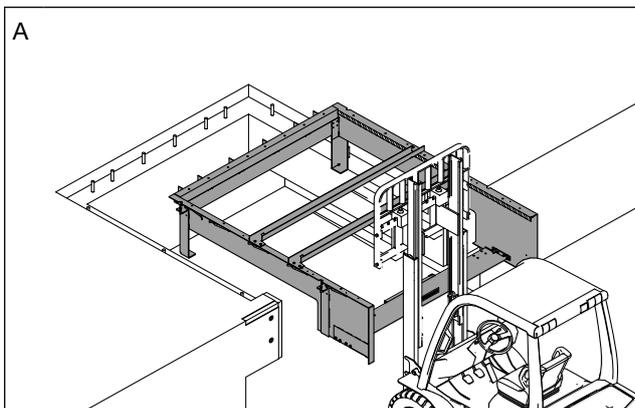
- ▶ Nutzen Sie an beiden Seiten die gleichen Bohrungen zur Befestigung.

5.5 Einbau

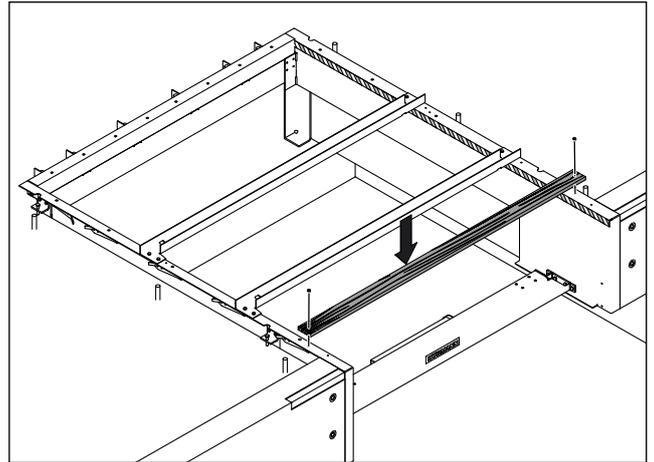
Die Schweißsymbole entsprechen der ISO 2553 (E). Der Eingießrahmen BFT3 wird entweder mit vorgefertigten Betonteilen vergossen (A) oder in eine Grube mit einer ausreichend breiten Eingießfuge (B) eingegossen.

5.5.1 Aufstellen

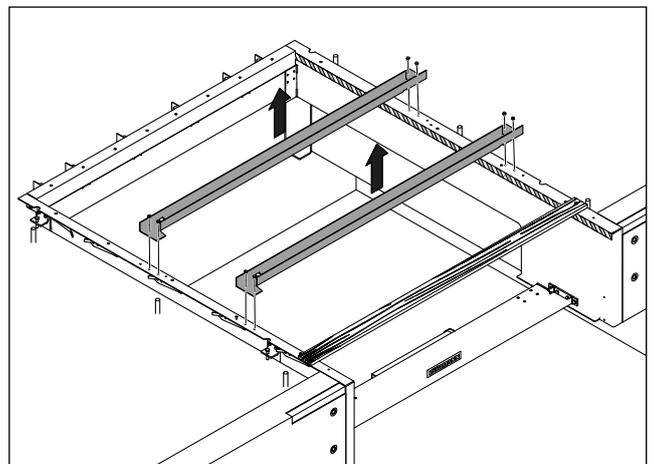
- ▶ Positionieren Sie den Eingießrahmen.



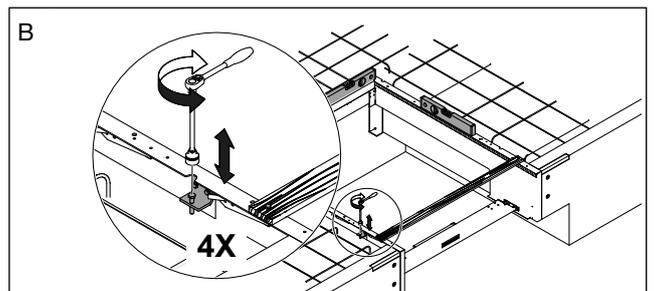
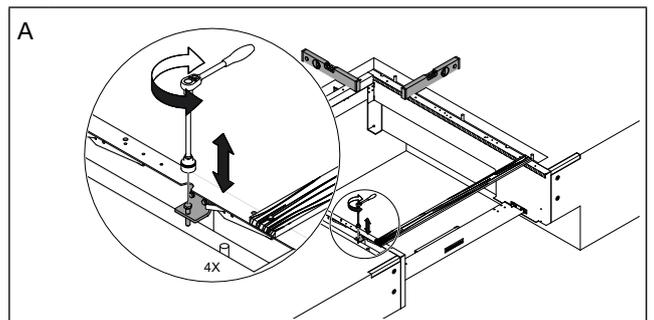
- ▶ Versteifen Sie den Rahmen bauseitig mit einem Holzbalken parallel zum Vorderbalken.



- ▶ Entfernen Sie die Hebehilfen.



- ▶ Benutzen Sie die Hebehilfen ggf. bei der Montage weiterer Eingießrahmen BFT3.
- ▶ Richten Sie den Rahmen waagrecht aus.



5.5.2 Verschweißen

⚠️ WARNUNG

Gesundheitsgefahr beim Schweißen verzinkter Bauteile

Beim Schweißen verzinkter Teile treten Zinkausdampfungen aus, die beim Einatmen gesundheitliche Beeinträchtigungen zur Folge haben.

- ▶ Schleifen Sie an den zu schweißenden Stellen die Zinkschicht ab.

Der Rahmen hat seitlich und hinten Anker.

WICHTIG!

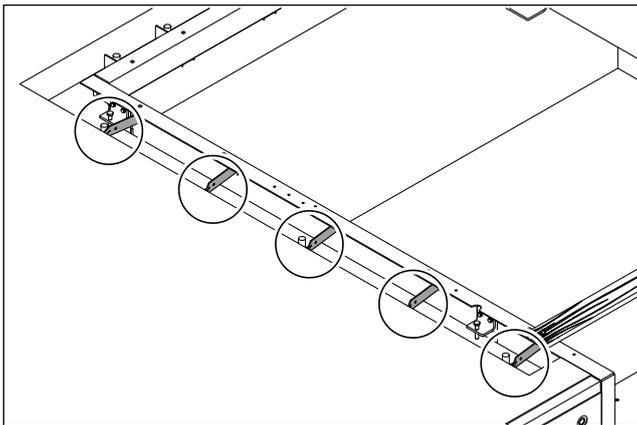
Hinten müssen alle Anker verschweißt sein!

Seitlich müssen Sie nicht alle Anker verschweißen, wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind:

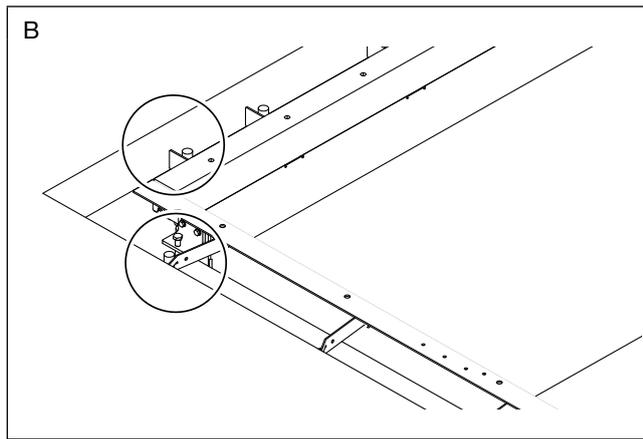
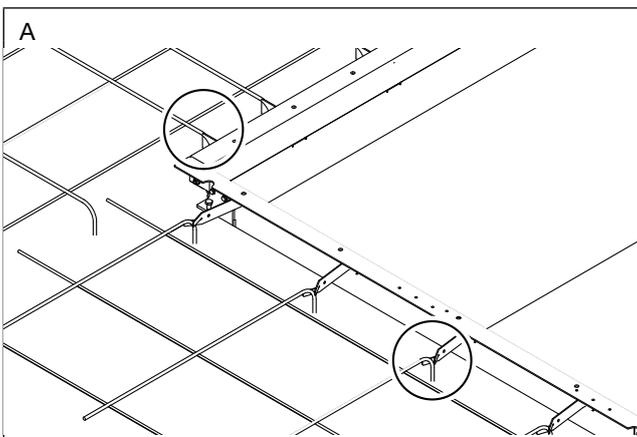
- Die Grube entspricht den Plänen des Herstellers.
- Die Grube hat seitlich Dollen.
- Alle Anker sind umgebogen.

In diesem Fall schweißen Sie folgende Anker:

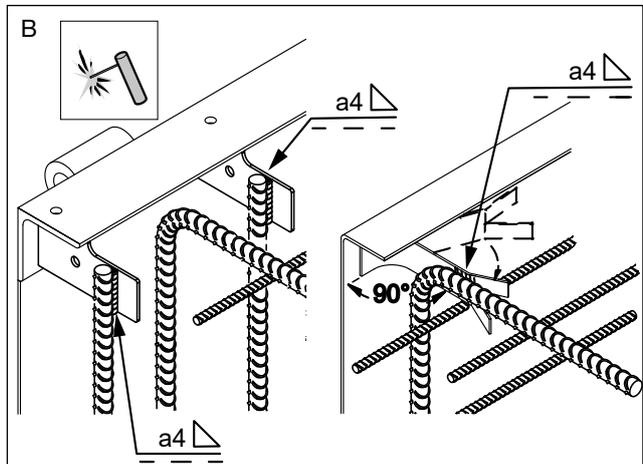
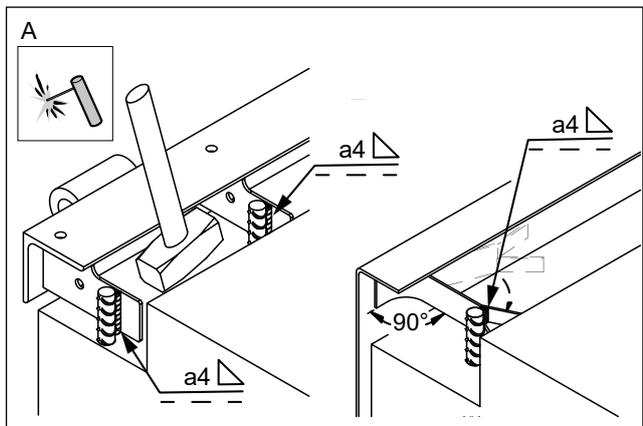
- die beiden äußeren Anker
- alle Anker bei den Dollen
- mindestens die Hälfte aller seitlichen Anker



- ▶ Biegen Sie alle Anker um.
- ▶ Verbinden Sie die Anker mit den Dollen oder der Bewehrung.



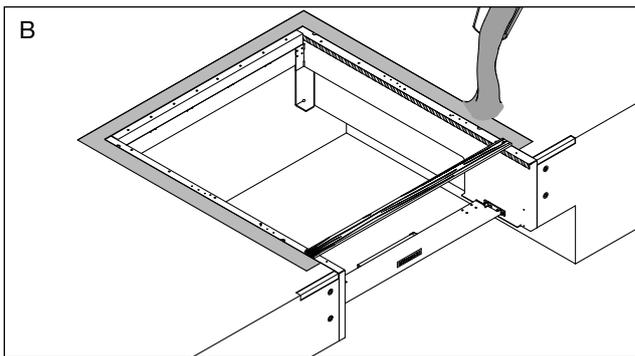
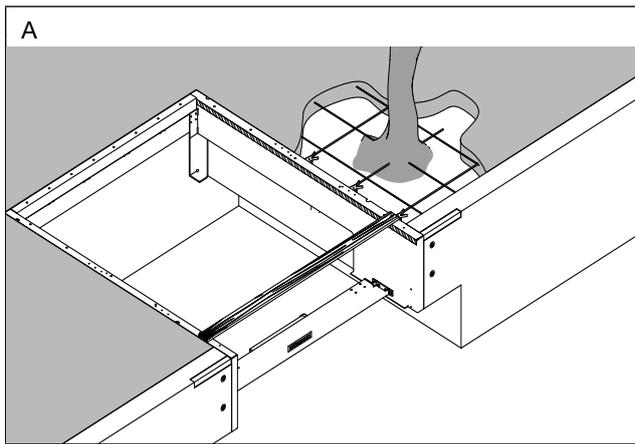
- ▶ Schweißen Sie die Anker an die Bewehrung oder die Dollen.



5.5.3 Eingießen

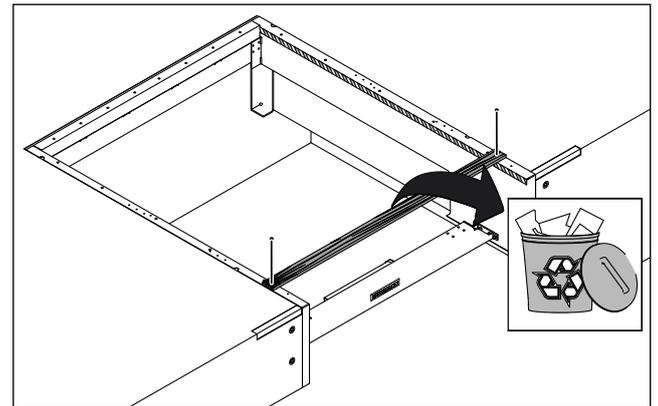
Betonqualität: mindestens C20/25.

- ▶ Vergewissern Sie sich vor dem Eingießen, dass die Positionierung und Verankerung des Eingießrahmens noch intakt ist.
- ▶ Gießen Sie die Beton-Vergussmasse ein.



5.6 Hilfsmittel entfernen

- ▶ Entfernen und entsorgen Sie das Hilfsmittel für die Montage.



5.7 Endkontrolle

- ▶ Kontrollieren Sie, ob während der Installation Verformungen des Rahmens aufgetreten sind.

ACHTUNG

Beschädigungen durch Verformung

Der Eingießrahmen darf sich nicht verformen, da dies die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann.

- ▶ Achten Sie darauf, dass der seitliche Druck durch das Einschütten und Verdichten nicht zu hoch wird.

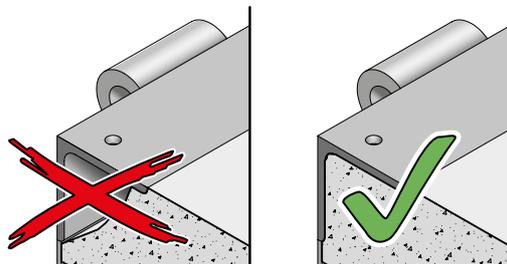
ACHTUNG

Gefahr bei unzureichender Verankerung

Bei unzureichender Verankerung kann die Grube der Belastung nicht standhalten. Die Ladebrücke bricht aus.

- ▶ Sorgen Sie für ausreichende Verbindung zum Baukörper, vor allem in den Bereichen, in denen die Belastungskräfte auftreten.

Der Randwinkel muss komplett hinterfüllt sein. Durch die Öffnung im Randwinkel können Sie dies kontrollieren.



Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

HÖRMANN

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen
www.hoermann.com